

Harsewinkel am Beginn des Ersten Weltkriegs

Die Jahre seit 1880 waren für das Amt Harsewinkel außerordentlich glückliche Jahre. Die seit dem Beginn des 19. Jahrhundert andauernde Stagnation war einem langsamen, aber stetigen Aufschwung gewichen. Seine Grundlage hatte dieser in der Landwirtschaft. Einerseits ermöglichten Bodenmeliorationen eine Vergrößerung der Anbauflächen und der Einsatz von Kunstdünger steigende Erträge. Andererseits stellten die Landwirte ihre Erzeugung von einer Produktion nur für den lokalen Bedarf um, auf eine Produktion für den regionalen Markt in den benachbarten Industrieregionen. Dafür schufen die Pflasterung der Chaussee von Sassenberg nach Gütersloh im Jahr 1883 und die Eröffnung der Teutoburger-Wald-Eisenbahn im Jahr 1900 günstigere Bedingungen.

Der Aufschwung in der Landwirtschaft führte schließlich auch zu einer Verbesserung der Situation für die Handwerksbetriebe. Äußere Anzeichen der wirtschaftlichen Verbesserung waren die Gründung von Spar- und Darlehenskassen sowie von bäuerlichen Bezugs- und Absatzgenossenschaften. Auch die Eröffnung des St.-Lucia-Krankenhauses, die Gründung kleiner Elektrizitätswerke und die Pflasterung der Straßen in die nördlich und südlich gelegenen Nachbarorte zeugen von der beginnenden Modernisierung. Schließlich ist die nachhaltige Veränderung des Stadtbildes durch den Bau neuer, steinerner Gebäude und die Errichtung des Turms der St.-Lucia-Kirche zu nennen.



Bahnhof Harsewinkel/ Foto: J. H. Jäger

Für Harsewinkel das Tor zur weiten Welt – der 1900 eingeweihte Bahnhof. Nicht nur die Fahrt zum Bahnhof in Gütersloh mit seinen Verbindungen nach Berlin und Köln verkürzte sich durch die Teutoburger-Wald-Eisenbahn erheblich. Auch Düngemittel und Saatgut konnten leichter herangeschafft und die eigenen Produkte besser vermarktet werden.



Bau des Turms der St.-Lucia-Kirche
Foto: J. H. Jäger

Ein deutliches Ausrufezeichen hinter dem Aufschwung der Jahre vor dem Ersten Weltkrieg war der Bau des Turms der St.-Lucia-Kirche. Hatte man 1860 aus Geldmangel auf den Bau eines Turm verzichten müssen, zeigte der 1904 fertig gestellte Kirchturm deutlich, dass man zu einem bescheiden Wohlstand gekommen war.



Krankenhaus Harsewinkel
Foto: J. H. Jäger

1899 eröffnete das Krankenhaus seine Pforten. Wie dringend das Bedürfnis nach einer stationären Versorgung Kranker und bettlägeriger alter Menschen war, zeigte sich daran, dass das Hospital am Rande der Stadt noch vor dem Ersten Weltkrieg zweimal erweitert wurde.